

Kurzbeschreibung

Zufallssämling aus dem Gebiet der Jantra, einem Nebenfluss der Donau nördlich des Zentral-Balkangebirges. Die Sorte wird meist nach der Hauptstadt in dieser Region in Bulgarien (Drjanowo) benannt. Diese Sorte ist starkwüchsig und bildet eine eher selten anzutreffende, malerisch kuppelförmige Krone aus. Sie gehört zum bulgarischen Standardsortiment bewährter Sorten und wird bereits seit 1965 vermehrt. Die Jantraer Walnuss stammt aus einer Region mit gemäßigttem Mittelgebirgsklima und wird in einer Höhenlage von 200 – 600 m angebaut. Die Nuss ist mit einem durchschnittlichen Gewicht von 15 g als groß bis sehr groß zu bezeichnen. Die Schale ist kräftig, aber gut zu knacken. Sie ist gut auskernbar und hat einen süßen, sehr guten Geschmack, der sogar bei guter Lagerung bis zum Sommer hin noch intensiver wird. Diese Sorte eignet sich vor allem für sonnige, luftige Hanglagen.

Namen:	Dryanovo, Dryanovski, Jantraer Walnuss
Herkunft:	Drjanowo, Bulgarien
Habitus:	Stark wachsend, kuppelförmige Krone
Phänologie:	Mittelspät austreibend und mittelspät blühend; weibliche Blüten erscheinen vor den männlichen (protogyn); reicher Fruchtbehang.
Gesundheit:	Sorte mit hoher Resistenz gegen <i>Marssonina juglandis</i> (Pilzkrankheit), allerdings etwas empfänglich für <i>Xanthomonas juglandis</i> (Bakterienkrankheit). Daher am besten auf gut belüfteten, Standorten zu pflanzen.
Nuss:	Große bis sehr große, runde Nuss; hoher Kernanteil von etwa 51%, Kern hellgelb, süßer, ausgezeichneter Geschmack; helle bis gräuliche, fein strukturierte Schale. Leicht zu knacken, löst sich sehr gut aus der Schale. Naht gut verschlossen und somit unempfindlich gegen eindringende Pilze.
Sonstiges:	Verschiedene Befruchtersorten aus dem deutschen Sortiment oder aber die bulgarische Sorte Schipka. Anbau auf südost- bis südwest-exponierten Mittelgebirgslagen in Deutschland, aber auch in der Rheinebene erfolgreich.
Quellen:	David Szalatnay u.a.: Früchte, Beeren, Nüsse. Bern 2011

(Die Quellen der Sortenbeschreibungen von Walnüssen enthalten manchmal widersprüchliche Aussagen. Das liegt nicht zuletzt an der standörtlichen Variabilität bestimmter Ausprägungsmerkmale. Wir geben hier die Informationen, die sich mit unseren eigenen, den Erfahrungen aus verschiedenen Anbaugebieten (Herkunftsgebiete) und den Anbauerfahrungen unserer Kunden decken. Sollten Sie zusätzliche oder andere Informationen haben, bitten wir um Benachrichtigung, um die Sortenbeschreibungen komplettieren zu können.)